Bezugspreis: Monatlich in Neuenbürg ℳ 1.50. Durch die Post im Orts- und Oberamtsverkehr, sowie im sonst. inl. Verk. ℳ 1.86 m. Postbestellgeb. Preise freibl. Preis einer Nummer 10 ₰.
In Fällen höh. Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung od. auf Rückerstattung des Bezugspreises.
Bestellungen nehmen alle Poststellen, sowie Agenturen u. Austrägerinnen jederzeit entgegen.
Fernsprecher Nr. 4.
Giro-Konto Nr. 24 O.A.-Sparkasse Neuenbürg.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der C. Meeh'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom). Für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 ₰. Reklame-Zeile 80 ₰. Kollektiv-Anzeigen 100 Proz. Zuschlag. Offerte und Auskunfterteilung 20 ₰. Bei größeren Aufträgen Rabatt, der im Fall des Mahnverfahrens hinfällig wird, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum erfolgt. Bei Tarifänderungen treten sofort alle früh. Vereinbarungen außer Kraft.
Gerichtsstand für beide Teile: Neuenbürg.
Für tel. Auftr. wird keine Gewähr übernommen.

№ 201. | Freitag den 29. August 1930. | 88. Jahrgang.

Deutschland

Oberhausen, 28. Aug. Auf dem Heimweg von der Arbeit wurde in Oberhausen-Alstaden der der nationalsozialistischen Partei angehörende Arbeiter Heinrich Sievers von etwa 12 bis 15 Kommunisten unter Führung des Stadtverordneten Kühne überfallen und durch mehrere Messerstiche am Kopfe erheblich verletzt.

Berlin, 28. Aug. Am 23. September wird vor dem vierten Strafsenat des Reichsgerichts der Hochverratsprozeß gegen die nationalsozialistischen Offiziere aus Ulm beginnen. Der Prozeß wird voraussichtlich im wesentlichen öffentlich geführt werden.

Niedriger hängen!

Oberhausen, 27. Aug. Die gestrige Versammlung der Nationalsozialisten in Oberhausen, in der der Schriftleiter Zillekens (Essen) sprach, wurde von der Polizei wegen Verstoßes gegen das Republikschutzgesetz aufgelöst. Der Redner hatte gesagt: „Wir fordern die Köpfe derer, die den Young-Plan unterzeichnet haben." Daraufhin erscholl aus dem Publikum der Ruf: „Auch Hindenburg". Der Redner versuchte zu vermitteln, indem er erklärte, daß man Hindenburg wegen seines Alters ehre und als Schuldigen den Staatssekretär Meißner betrachte. Daraufhin erfolgte die Auflösung.

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm und der Arbeitsmarkt.

Berlin, 27. Aug. Gestern abend erschien in einem Berliner Blatt ein Artikel, der sich mit dem Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung befaßt, und sagt, daß die Oeffentlichkeit über den Fortgang des Arbeitsbeschaffungsprogramms vom Reichsarbeitsministerium nicht genügend unterrichtet worden sei. Hierzu erfahren wir folgendes: Das Reichsarbeitsministerium ist für diese Dinge nicht in der Weise zuständig und federführend, wie in der Oeffentlichkeit vielfach angenommen wird. Für das Beschaffungsprogramm kommen in der Hauptsache das Reichsverkehrs- und das Reichspostministerium in Betracht. Das Reichsarbeitsministerium ist nur auf einem Gebiete federführend, dem des Wohnungsbaues. Das zusätzliche Wohnungsbauprogramm sieht Bauaufträge in einer Gesamthöhe von 200 bis 250 Millionen Mark vor. Der Betrag steht noch nicht ganz fest, weil ein Teil der Mittel auf dem Kapitalmarkt aufgebracht werden soll. Man kann noch nicht sagen, in wie weit dort diese Mittel beschafft werden können. Vielfach ist die Frage nach der mit dem zusätzlichen Arbeitsbeschaffungsprogramm verbundenen Neueinstellung von Arbeitskräften erhoben worden. Der ganze Zweck des Programms ist ja die Belebung des Arbeitsmarktes. Deshalb ist den Firmen, die mit Aufträgen aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm bedacht worden sind, die Verpflichtung auferlegt worden, daß 1. die Aufträge nicht in Ueberstunden ausgeführt werden, 2. wo neue Arbeitskräfte eingestellt werden, diese vom Arbeitsamt bezogen werden müssen und 3. nach Möglichkeit nur deutsches Material verwendet werden darf. Die Forderung nach Einstellung neuer Arbeitskräfte kann aber nicht allgemein durchgeführt werden, weil viele Firmen vor der Notwendigkeit standen, stillzulegen oder wenigstens kurz zu arbeiten. Diesen Firmen kann nicht zugemutet werden, neue Arbeitskräfte einzustellen. Eine Entlastung des Arbeitsmarktes liegt insofern vor, als ohne die Zusatzaufträge die Firmen zahlreiche Arbeitskräfte hätten entlassen müssen. Nur im Bauprogramm werden die zusätzlichen Aufträge zu einer größeren Zahl von Neueinstellungen führen.

Die Reform in der Hauszinssteuer.

Berlin, 28. Aug. Im Rahmen der kommenden Finanzreform, die das Kabinett zurzeit vorbereitet, soll auch durch eine anderweitige Verwendung der Einnahmen aus der Hauszinssteuer eine Senkung der Realsteuern ermöglicht werden. Andererseits soll aber auch der Modus für die Verwendung der Hauszinssteuermittel zu Wohnungsbauten weitgehend geändert werden. Der Reichsfinanzminister Dietrich hat ja schon seit längerem und auch wieder in seinen jüngsten Reden zum Ausdruck gebracht, daß die Wohnungsbaufinanzierung auf eine grundsätzlich andere Basis gestellt werden müsse mit dem Ziel, die Wohnungszwangswirtschaft zu beseitigen. Vorerst handle es sich darum, Wohnungen zu errichten, deren Mieten für die Minderbemittelten und für kinderreiche Familien tragbar sind. Wie sich die Regierung die Maßnahmen zu diesem Ende im einzelnen vorstellt, geht aus einigen Mitteilungen hervor, die der „Börsenkurier" zurzeit über einen bereits dem Reichsrat vorgelegten und auch von diesem angenommenen Gesetzentwurf des Kabinetts macht. Nach dem Entwurf sollen die Hauszinssteuermittel, die zur Förderung der Bautätigkeit zu verwenden sind, vom kommenden Etatsjahr, also vom 1. April 1931 an, mindestens zu 50 Prozent von den Länderregierungen selbst verteilt werden. Das bedeutet im Vergleich zum gegenwärtigen Zustand, daß die einzelnen Länder nicht mehr frei darüber verfügen können, welche Beträge sie den Gemeinden zur Wohnungsbauförderung überweisen. Sie dürfen also höchstens die Hälfte der bereitstehenden Mittel an die Gemeinden abgeben. Durch diesen Plan des Kabinetts werden die Länder in die Lage versetzt, wirtschaftlich oder politisch besonders bedrängten Gebieten, in erster Linie also die Grenzreviere, mehr noch als bisher durch zusätzliche Wohnungsbauten zu unterstützen. Weiter soll der Reichsarbeitsminister ermächtigt werden, die Verwendung der öffentlichen Wohnungsmittel durch verbindliche Grundsätze zu regeln. Die Grundzüge sollen sich auf die Höhe der Hauszinssteuer, Hypotheken auf die Zusatzhypotheken für Wohnungen, die kinderreichen Familien zugedacht sind, und auf die Größe der Wohnung und ihrer Bergrünung erstrecken. Auf alle Fälle, so heißt es in dem Gesetzentwurf, soll sparsamer gebaut werden und „die zweckmäßige Verwendung der öffentlichen Mittel sowie der Neubaumieten sichergestellt werden."

Kommunistischer Wahlterror.

Berlin, 28. Aug. Der kommunistische Terror nimmt in der Reichshauptstadt immer unerträglichere Formen an. Das Bezirksamt Kreuzberg hat sich genötigt gesehen, 2 zur Aufnahme von Arbeitslosen eingerichtete Tagesheime auf unbestimmte Zeit zu schließen. In den Tagesheimen, die den Zweck haben, der erwerbslosen Jugend Gelegenheit zur geistigen Fortbildung und zu handwerklicher Betätigung zu geben, kommt es fast täglich zu schweren Ausschreitungen. Angehörige des ehemaligen Rotfrontkämpferbundes drangen gestern in Trupps ein, beschädigten und besudelten das Inventar, verteilten kommunistische Flugblätter und hielten aufreizende Wahlreden. Alle Versuche, die Ordnung aufrechtzuerhalten, waren vergebens. Aehnliche Ausschreitungen sind auch in Tagesheimen anderer Bezirksämter vorgekommen, so daß mit der Möglichkeit weiterer Schließung gerechnet werden muß.

Nationalsozialisten vor Gericht.

Berlin, 28. Aug. Gegen die beiden nationalsozialistischen Führer Göbbels und Strasser finden in den nächsten Tagen nicht weniger als 10 Beleidigungsprozesse statt, die sämtlich auf Veranlassung des Berliner Polizeivizepräsidenten bei der Staatsanwaltschaft anhängig gemacht worden sind. Der wegen Religionsvergehens zu 2 Monaten Gefängnis verurteilte bayerische nationalsozialistische Landtagsabgeordnete, der Nürnberger Hauptlehrer Julius Streicher, hat am Montag in Stadelheim seine Strafe angetreten. Zuvor hatte er noch eine letzte Versammlung abgehalten, bei der eine polizeiliche Untersuchung der Teilnehmer nach Waffen 16 feststehende Messer zutage gefördert hat. Streicher wurde in einem mit Blumengirlanden geschmückten Auto, das auch mit Hakenkreuzwimpeln versehen war, zum Gefängnistor gefahren, wo ihn seine Anhänger mit Heil-Rufen ud einem dreimaligen Pfui auf die bayerische Justiz hinter die Gittertüren geleiteten.

Ausland

Ungarische Regierungserklärung in der Habsburgerfrage.

Budapest, 28. Aug. Der ungarische Legitimistenführer Graf Zichy fragt den Ministerpräsidenten Graf Bethlen in einem offenen Brief, wer die Behörde gewesen sei, die am 19. August und den folgenden Tagen Polizei und Militär in Bereitschaft hielt, um eine in Schwarz gekleidete Dame und einen etwa 18 Jahre alten jungen Mann, die sich in einem Automobil angeblich Budapest näherten, anzuhalten. Da die Personalbeschreibung sich nur auf die frühere Kaiserin Zita und Otto von Habsburg beziehen könnte, protestiert Graf Zichy gegen die Maßnahme. Kein Mensch denke daran, Otto durch einen Putsch nach Ungarn zu ringen. Graf Zichy will wissen, ob die Maßnahme mit Wissen und Zustimmung der Regierung getroffen worden sei. Wenn nicht, fordert er ihr Vorgehen. Wie verlautet, soll für die nächste Zeit eine Regierungserklärung in der Königsfrage zu erwarten sein.

Englische Zahlen von deutscher Kapitalschiebung.

Nachdem es in den letzten Tagen in den englischen Blättern an revolutionären Vorankündigungen für Deutschland etwas stiller geworden ist, hat man ein neues Thema entdeckt. Unter Führung der liberalen „News Chronicle" wird eingehend das wirtschaftliche Mißtrauen der besser situierten Deutschen gegen ihr Vaterland ausgeschlachtet. Es wird eine Zahl von 820 Millionen Reichsmark für das Kapital genannt, das Deutsche seit Beginn dieses Jahres ins Ausland geschafft haben. Die „Times" gibt in einer Berliner Meldung eine äußerst geschickt zurechtgemachte Aufstellung von Aeußerungen der Minister und Parteiführer über die Notwendigkeit einer sofortigen Revision des Friedensvertrags und Youngplanes. Der Korrespondent stellt fest, daß eine sehr ruhig gehaltene Erklärung des Ministers Curtius keineswegs in der deutschen Presse diejenige Beachtung gefunden habe, die sie wegen ihres Inhalts verdiene.

Aus Stadt und Bezirk.

Neuenbürg, 28. Aug. (Vorsicht.) Nach Mitteilung verschiedener Elektrizitätswerke wird neuerdings ein lebhafter Hausierhandel mit unvorschriftsmäßigen Sicherungen für elektrische Licht- und Kraftanlagen getrieben. Diese Sicherungen, die zum Teil mit der Bezeichnung D. R. P. (Deutscher Reichs-Patent) versehen sind, können nach dem Durchbrennen des Schmelzleiters durch einfaches Einziehen eines mitgelieferten Kupferdrahtes oder auch eines beliebigen Drahtstückes wieder benützbar gemacht werden. Zu diesem Zweck sind die beiden Kontakte des Stöpsels abschraubbar angeordnet. Diese Anordnung entspricht in keiner Weise den vom Verband deutscher Elektrotechniker aufgestellten Sicherheitsbestimmungen und ist geeignet, die betreffenden Gebäude und ihre Anlagen im höchsten Grade zu gefährden. Vielfach wird zur Täuschung der Bevölkerung zu der Stöpselsicherung ein vorschriftsmäßiger Stöpselkopf, der das V. D. E.-Zeichen trägt, geliefert. Vor dem Ankauf und der Verwendung dieser angeblichen Sicherungen kann **nicht dringend genug gewarnt werden**, da durch diese eine erhebliche Brandgefahr entsteht. Vorschriftsmäßige Sicherungen sind in allen Elektroinstallationsgeschäften zu haben. —

(Wetterbericht.) Unter dem Einfluß des östlichen Hochdrucks ist für Samstag und Sonntag vorwiegend heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Herrenalb. (Gemeinderatssitzung am 26. August.) Wegen der Vertragsdauer des Stromlieferungsvertrags mit dem Gemeindeverband Teinach wird nochmals verhandelt und ein entsprechender Gegenvorschlag gemacht.

Soweit sich Mängel bei der Abnahme des Freischwimmbads gezeigt haben, erhalten die Unternehmer die Auflage, diese Mängel bis zum 10. Oktober zu beheben. Ueber die Ursache des Wasserschwunds soll die staatliche Bauberatungsstelle um ein Gutachten angegangen werden.

Gegen das Baugesuch des Architekten Kugele, der auf U. Nr. 267/1 am Bottenberg einen Wohnhausneubau erstellen und den Zugang über die städtische Parzelle Nr. 264 nehmen will, wird eine Einwendung nicht erhoben.

Nach Bekanntgabe des Gutachtens des Straßen- und Wasserbauamts Calw über die Ursache der Hochwasserschäden in der Karlstraße wird diese Behörde ersucht, Plan und Kostenanschlag zwecks Beseitigung dieser Schäden aufzustellen.

Nach Kenntnisnahme von dem finanziellen Ergebnis des am 9. August im Kursaal veranstalteten Trachtenballs ergeht der Beschluß, zur Anschaffung von Trachten durch die hiesigen Vereine einen Zuschuß zu verwilligen und den Vereinen für ihre Teilnahme den Dank auszusprechen.

Die Ortspolizeibehörde hat von der ihr durch § 1 Abs. 2 der Verordnung des Innenministeriums vom 7. August 1930 verliehene Befugnis, die Polizeistunde auf einen späteren Zeitpunkt als 11 Uhr festzusetzen, Gebrauch gemacht und dieselbe für Herrenalb und Kullenmühle allgemein auf 12 Uhr nachts festgesetzt. Hiezu gibt der Gemeinderat seine Zustimmung.

Besprochen wird die in den letzten Wochen in den Karlsruher Tageszeitungen erfolgte lebhafte Aussprache über die Albtalbahn. Der Gemeinderat ist der Auffassung, daß der Vorschlag, etwas Ganzes und Dauerndes zu schaffen, das ist der Ausbau der Albtalbahn Karlsruhe—Herrenalb als normalspurige Bahn und Uebernahme als solche durch die Reichsbahn, alle Unterstützung verdient.

Die Prüfung der Gebäudebrandversicherungsanschläge hatte das Ergebnis, daß 12 Gebäude einer veränderten Schätzung und 4 Gebäude einer Neuschätzung bedürfen.

Ein Antrag auf Aufnahme in die württembergische Staatsangehörigkeit und sonstige minderwichtige Verwaltungsangelegenheiten bildeten den Schluß der Sitzung.

Obernhausen, 26. Aug. Von Berlin erhalten wir die Nachricht, daß Herr Ernst Keller, Sohn des Knopffabrikanten Keller hier, sein medizinisches Examen mit dem Erfolge „sehr gut" bestanden hat. Wir gratulieren ihm und seinen Eltern zu diesem glänzenden Resultat.

Landeskurtheater Wildbad. Sonntag, den 31. August, nachmittags 3¾ Uhr, findet eine nochmalige Fremdenvorstellung zu ermäßigten Preisen statt. Zur Aufführung gelangt der größte Lustspielerfolg dieser Saison „...Vater sein dagegen sehr!" Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Childs Carpenter. Diese feine Komödie von dem Junggesellenvater ist so eigenartig und geschickt in der Handlung, witzig und treffend im Dialog, daß selbst der ärgste Philister das Stirnrunzeln vergißt und sich vor Lachen krümmen muß. Bestellen Sie sich rechtzeitig Plätze im Vorverkauf Kurtheater, Tel. 535, oder Buchhandlung Biernow Kurplatz. — Die Eintrittspreise sind so nieder gehalten (50 Pfg. bis 2 Mark), daß es fast jedem möglich ist, diese lustige Angelegenheit zu besuchen. Das Stück endet gegen 6 Uhr und werden somit die Züge zur Heimfahrt noch bequem erreicht.

Württemberg

Stuttgart, 28. Aug. (Glückwunsch der Württ. Regierung an den Ozeanflieger von Gronau und an Dr. Dornier.) Der Wirtschaftsminister hat an den Ozeanflieger von Gronau und an Dr. Dornier folgende Glückwunschtelegramme gerichtet: Ozeanflieger von Gronau, Newyork. Zur wohlgelungenen und mutvoll durchgeführten Ueberquerung des Nordatlantik Ihnen und Ihrer Besatzung namens der Württembergischen Staatsregierung hohe Anerkennung und herzliche Glückwünsche. Wirtschaftsminister Dr. Maier. — Dr. Dornier, Friedrichshafen. Ihr altbewährtes Flugzeug Wal hat ermöglicht, daß zum zweiten Male Deutsche den Nordatlantik westwärts im Flugzeug überquerten. Württemberg ist stolz, Schöpfer und Werkstätte zu den Seinen zu zählen. Namens der Württembergischen Staatsregierung herzliche Glückwünsche zu diesem Erfolg.

Stuttgart, 28. Aug. (Der 200 000 Mark-Hauptgewinn fiel nach Stuttgart.) Die vor einigen Tagen mit dem Hauptgewinn von 200 000 R.M. gezogene Nummer wurde bei der Staatlichen Lotterieeinnahme Fetzer, Friedrichstraße 56, gespielt. Vier glückliche Gewinner teilen sich in den namhaften Gewinn, und zwar zwei Handwerksmeister, ein Hauptlehrer und eine Beamtenehefrau.

Waiblingen, 28. Aug. (Teures Obst.) Bei der Versteigerung des Obstertrags auf den städtischen Baumgütern und Plätzen wurden bei starker Nachfrage für geschätztes 400 Simri Obst 1200 R.M. gelöst. So kommt der Zentner auf dem Baum auf 9 R.M. Bei einzelnen Parzellen ist allerdings im Preis der Ertrag an Oehmdgras eingeschlossen.

Göppingen, 28. Aug. (Rehabilitiert.) Die Strafkammer Ulm hat laut Beschluß vom 17. Juli 1930 den Antrag der Staatsanwaltschaft auf Eröffnung des Hauptverfahrens gegen den Augenarzt Dr. Stengele in Göppingen wegen Betrugs (es handelte sich um die falschen Rechnungsstellungen der Arztgebühren vom 3. Quartal 1929) auf Grund der Voruntersuchung abgelehnt und den Angeschuldigten unter Uebernahme der Kosten des Verfahrens auf die Staatskasse außer Verfolgung gesetzt. Die von der Staatsanwaltschaft daraufhin erfolgte Beschwerde wurde vom Oberlandesgerichte in Stuttgart laut Beschluß vom 22. August 1930 als unbegründet abgewiesen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Fridingen, OA. Tuttlingen, 28. August. (Explosionsunglück.) Im Donaukraftwerk des Gemeindeverbands ereignete sich am Sonntag ein schweres Unglück. Auf bisher nicht geklärte Weise entstand eine Art Explosion. Die Maschinen sind schwer beschädigt, die Riemen zerrissen; auf längere Zeit soll Stromlieferung vom hiesigen Werk unmöglich sein. Der diensttuende Monteur Scherer wurde im Maschinenraum aufgefunden; er hatte schwere Verletzungen am Kopf; doch ist er wenigstens mit dem Leben davongekommen. Art und Ursache des Vorfalls muß erst noch von Fachleuten geklärt werden.

Wangen i. A., 28. Aug. (Schweres Autounglück. — Die Fürstin von Waldburg-Zeil tödlich verletzt.) Am Mittwoch nachmittag ereignete sich auf der Straße Wangen—Ravensburg ein schweres Autounglück. Ein mit der Fürstin von Waldburg-Zeil, der Gräfin Gabriele und Graf Eltz besetztes, von Graf Konstantin geleitetes Auto geriet bei Oberau (Gemeinde Pfärrich) aus einer bis jetzt ungeklärten Ursache ins Schleudern und fuhr über die Böschung hinab in einen Hofraum hinein. Dabei wurden die Insassen mit Ausnahme des Grafen Konstantin aus dem Wagen geschleudert. Die Fürstin von Waldburg-Zeil erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Die übrigen Insassen kamen mit mehr oder weniger schweren Verletzungen davon. Von Wangen wurde sofort ärztliche Hilfe entsandt. Die Fürstin ist ihren Verletzungen auf der Fahrt zum Bezirkskrankenhaus erlegen. Die Fürstin, eine geborene Altgräfin Salm-Reifferscheidt, stand im 61. Lebensjahr. Das Autounglück ist offenbar dadurch entstanden, daß während der Fahrt plötzlich die Steuerung versagte und dadurch der Führer die Herrschaft über den Wagen verlor.

Langenargen, 28. Aug. (Dem Tod entronnen.) Am Freitag letzter Woche hätte der See beinahe 2 Opfer gefordert. Der Hausverwalter von Schloß Montfort, Wilhelm Stützle, brachte mit dem Chauffeur Erich Wollenberg angeschwemmten Seetang mittels Ruderboot auf den See. Durch anbrechende Dampferwellen kenterte der überladende Nachen und beide Insassen stürzten in das Wasser. Stützle ging sofort unter, während Wollenberg, der schwimmen kann, die größte Mühe hatte, sich eines ihn belastenden Brettes, das sich mit einem vorstehenden Nagel eingehakt hatte, zu entledigen. Er kam dann dem des Schwimmens unkundigen Stützle zu Hilfe, wurde von ihm aber umklammert und mit in die Tiefe gezogen. Nach verzweifeltem Ringen konnte Wollenberg sich befreien und schwimmend das Ufer erreichen. Im selben Augenblick sprang der durch Hilferufe aufmerksam gewordene und zurzeit im Schloß wohnende Dr. Erwin Bumm von der Schloßmauer angekleidet in den See und rettete so den Stützle unter Einsetzung des eigenen Lebens. Stützle wurde mittels eines Ruderbootes an Land gebracht, wo sofortige Wiederbelebungsversuche angestellt wurden, die nach kurzer Zeit von Erfolg waren.

Baden.

Mannheim, 28. Aug. Die Firma Lanz A.G. hat beim Landeskommissär die Genehmigung zur Entlassung von 720 Arbeitern nachgesucht. Die Daimler-Benz A.G. hat die Genehmigung zur Entlassung von 400 Arbeitern erhalten. Der Abbau wird bis Mitte September durchgeführt sein. Die Belegschaft der Daimler-Benz beträgt dann noch etwa 900 Mann gegen 3000 bis 4000 in der Blütezeit des Unternehmens.

Vermischtes.

Großfeuer in Marburg. Um Mitternacht brach in der Möbelfabrik von Christian Bang ein Großfeuer aus. Innerhalb von 2 Stunden war die große Fabrik mit riesigen Möbelvorräten und Holzbeständen ein Raub der Flammen. Zur Bekämpfung des Feuers waren die gesamte Marburger Feuerwehr und 3 Kompagnien Reichswehr aufgeboten. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt. Der Schaden wird auf ungefähr 750 000 Mark geschätzt.

Die Morgentoilette im Zug. Ein amüsanter Vorfall ereignete sich dieser Tage in einem Abteil dritter Klasse eines Zuges von Mainz nach Worms. Es handelte sich um einen Frühzug, und das Abteil war ziemlich besetzt, die Reisenden in der Hauptsache Arbeiter und Bauern. Im letzten Augenblick flitzte noch eine junge elegante Dame ins Coupé, nahm Platz und — packte aus. Zuerst eine kleine Flasche Kölnisches Wasser und ein feines Taschentuch, dann begann die Morgentoilette mit einer Reinigung der Augenbrauen, die prompt mit einem scharzen Stift nachgezogen wurden. Es folgte Pudern der Bäckchen, Nachfärben der Lippen mit dem Stift und Durchkämmen der etwas ramponierten Frisur, alles vor dem winzig kleinen Taschenspiegel, der im Deckel der Handtasche angebracht war. Nach etwa 10 Minuten, als die Morgentoilette beendet war, verpackte die Dame ihre Requisiten wieder und sah flüchtig auf ihren Nachbarn, ein altes Bäuerlein, das den Vorgängen aufmerksam gefolgt war. Jetzt zog es eine große Flasche aus einem Korb hervor, und fragte: „Fräulein, Sie hawwe vergesse, sich die Zähn' zu berschte, und vielleicht wolle Se auch noch gurgle. Das Wasser dazu kann ich Ihne zur Verfügung stelle!" Die weinfrohen Aeuglein des Bäuerleins zwinkerten vergnügt, das ganze Abteil brach in ein dröhnendes Lachen aus. Die junge Dame verließ schweigend den Wagen.

Noch eine Flugzeugkatastrophe. Die französische Luftschiffahrt, die, wie gemeldet, am Dienstag abend in der Nähe von Chartres bei dem Absturz eines Bombenflugzeugs 2 Offiziere und 4 Unteroffiziere zu beklagen hatte, wurde wenige Stunden später von einer neuen, fast ebenso schweren Katastrophe betroffen. Ein Riesenbombenflugzeug vom Super-Goliath-Typ, das ebenfalls dem 22. Flieger-Regiment in Chartres angehört, stürzte in der Nähe von Dijon brennend ab. Von den 6 Insassen fanden 4 Unteroffiziere auf der Stelle den Tod, während 2 andere mit nicht lebensgefährlichen Verletzungen in das Militärkrankenhaus von Dijon transportiert werden konnten.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Stuttgart, 28. August. (Schlachtviehmarkt.) Dem Donnerstagmarkt am städt. Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 1 Ochse, 38 Jungbullen (unv. 18), 40 (10) Jungrinder, 12 Kühe, 177 Kälber, 300 Schweine. Erlös aus je 1 Ztr. Lebendgewicht: Ochsen —, Bullen a 49—51 (unv.), b 45—48 (unv.), Jungrinder a 57—59 (unv.) b 51 bis 55 (unv.), Kühe —, Kälber b 71—73 (unv.), c 62—68 (unv.), d 54—60 (55—60), Schweine a fette über 300 Pfd. 61—63 (62—64), b vollfleischige von 240—300 Pfd. 63—65 (64—65), c von 200—240 Pfd. 65—66 (unv.), d von 160—200 Pfd. 63—65 (64—65), Sauen — Mark. Marktverlauf: Großvieh schleppend, Ueberstand, Kälber ruhig, Schweine langsam, fette Schweine vernachlässigt.

Schuh-Weigel
Pforzheim,
Deimlingstraße-Waisenhausplatz
das Spezialhaus für Reform- und orth. Fuß-Bekleidung.
Corsana - Stefan - Medikus
Schuh und Stiefel
ärztlich empfohlen.
Sonder-Abteilung für neuzeitliche Fußpflege (Massage).

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 28. Aug. Nach dem Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Württemberg im Rechnungsjahr 1930 bis Ende Juli 1930 betrugen im ordentlichen Haushalt die Mehrausgaben 14 111 000, im außerordentlichen Haushalt die Mehreinnahmen 4 767 000 RM.

Konstanz, 28. August. In einer gestern abend abgehaltenen geschlossenen Zentrumsversammlung in Wollmatingen hatten sich mehrere Nationalsozialisten eingeschlichen, die trotz der Aufforderung des Versammlungsleiters das Lokal nicht verließen. Als nach dem Vortrag des Referenten ein nationalsozialistischer Diskussionsredner sprach, stürzten sich nach kurzem Wortwechsel mehrere Nationalsozialisten auf den Vorsitzenden der Versammlung. Es kam zu einer blutigen Schlägerei. Die Schutzpolizei, die noch aus Konstanz Verstärkung erhielt, konnte schließlich die Ruhe wiederherstellen.

Essen, 27. August. Der beim Ruhrverband beschäftigte 30 Jahre alte Bürogehilfe Konrad Elm hat sich im Laufe des Jahres umfangreiche Unterschlagungen und Urkundenfälschungen zuschulden kommen lassen. Elm war unter dem Namen Dr. Elm verheiratet und nannte sich auch außerhalb des Dienstes so. Durch seine Festnahme und die Sicherstellung der in seinem Besitz befindlichen Werte gelang es, größeren Schaden abzuwenden. Soweit festgestellt, beträgt die unterschlagene Summe etwa 30 000 Mark.

Wanne-Eickel, 28. Aug. Wie zu den bereits gemeldeten Fleischvergiftungen in Wanne-Eickel weiter berichtet wird, hat sich die Zahl der Erkrankten inzwischen von 50 auf 62 erhöht. Während bei 61 Personen der Verlauf der Krankheit gutartig ist, besteht bei einer älteren Frau Lebensgefahr. Mit einer weiteren Ausdehnung der Krankheit wird nicht mehr gerechnet

Soest (Westfalen), 28. Aug. Der Kraftwagen eines Kaufmannes aus Soest fuhr bei Soest in eine Gruppe Essener Kinder, die unter Führung von zwei Lehrern einen Spaziergang machten. Zwei Kinder wurden von dem Wagen erfaßt. Einem Knaben wurde ein Bein fast vollständig abgerissen, während ein anderer Knie- und Kopfverletzungen erlitt. Der schwerverletzte Knabe ist im Laufe des Nachmittags seinen Verletzungen erlegen.

Berlin, 28. August. Reichskanzler Dr. Brüning wird anläßlich seiner heute angetretenen Reise nach Mittel- und Süddeutschland Gelegenheit nehmen, der Bayerischen Staatsregierung und dem Lande Bayern am Freitag, 29. Aug., einen Besuch zu machen. Der Reichskanzler wird begleitet von Staatssekretär in der Reichskanzlei, Dr. Pünder.

Berlin, 28. August. Die Meldung eines Berliner Mittagsblattes, daß zum 1. Oktober die Erhöhung der Posttarife geplant sei, wird vom Reichspostministerium für völlig aus der Luft gegriffen erklärt. Tariferhöhungen seien weder beabsichtigt noch in Erwägung gezogen gewesen.

Bütow, 28. August. Gestern abend kehrten in der Herberge Manzen in der Lauenburger Straße in Bütow zwei Handwerksburschen ein, die sich offenbar erst vor kurzem kennengelernt hatten. Die beiden, ein Danziger namens Strey und ein Bochumer namens Krautmacher, tranken auf die neue Freundschaft bis gegen 2 Uhr nachts. Auf ihrem gemeinsamen Zimmer gerieten die beiden Angeheiterten in Streit, in dessen Verlauf Strey ein Messer zog und Krautmacher durch einen Herzstich tötete. Strey wurde in Haft genommen.

Lübeck, 28. Aug. Wie in Hamburg, sind jetzt auch in Lübeck unter Hinweis auf die letzthin von Nationalsozialisten unternommenen Versammlungsstörungen, Umzüge und Demonstrationen der NSDAP. in einheitlicher Kleidung und mit einheitlichen Abzeichen verboten worden. Die Polizei ließ zugleich eine Warnung an die Kommunisten ergehen, daß das gleiche Umzugsverbot auch ihnen gegenüber ausgesprochen werden würde, wenn sich Ruhestörungen durch Kommunisten ereignen sollten.

Stockholm, 28. Aug. Die Regierung hat heute, wie die Schwedische Telegraphen-Agentur erfährt, Befehl gegeben, daß das Kanonenboot „Svensksund" die Leichen von Andree und seinen Begleitern unmittelbar nach Stockholm befördern soll. Da die Präparierung der Leichen mangels Räumlichkeiten an Bord des Kanonenbootes in Tromsö vorgenommen werden muß, dürfte die Ankunft in Stockholm erst Mitte September erfolgen. Nach einer weiteren Meldung aus Tromsö sind heute von dort zwei Flugzeuge aufgestiegen, um der „Bratvaag" entgegenzufliegen.

Stockholm, 28. Aug. Eine sehr amerikanisch anmutende Nachricht trifft aus Newyork ein. Eine in Pittsburg wohnende Frau Klara Andree, die behauptet, die Schwägerin und Haupterbin des Polarforschers zu sein, stellt die Forderung, daß das Tagebuch und die Leiche Andrees nach Amerika überführt werde. Sie hat sich deshalb an die amerikanischen Behörden gewandt, die die schwedische Behörde von diesem Verlangen in Kenntnis gesetzt hat. Die schwedischen Verwandten Andrees erklären jedoch, daß Andree keine in Amerika wohnende Schwägerin besaß und daß es sich um eine Mystifikation handle.

Paris, 28. Aug. Wie die Agentur Indo Pacifique aus Schanghai meldet, meldet die Regierung, daß sie die Festung Tsinanfu nach zehnstündigem Kampfe eingenommen habe.

Paris, 28. Aug. Die Hitze, die seit drei Tagen über ganz Westeuropa lagert, hat sich am Donnerstag in Frankreich noch verstärkt. Bereits am Morgen wurden in Paris über 20 Grad gemessen, während das Thermometer im Lauf des Nachmittags 37 Grad erreichte. Allein in Paris forderte die Hitze bisher sechs Tote und etwa 100 Opfer an Hitzschlägen. Aus Spanien werden 50 Grad Celsius gemeldet. In Bilbao war die Hitze so unerträglich, daß sich mehrere Industrieunternehmen dazu entschließen mußten, die Arbeit einzustellen.

London, 28. August. Der heutige Tag ist der heißeste Tag seit Jahren und der heißeste Augusttag seit 19 Jahren gewesen. Auf dem Dach des Luftfahrtministeriums betrug um 4 Uhr nachmittags die Temperatur im Schatten 37 Grad Celsius. In London sind während der letzten zwei Tage 16 Personen unter den Wirkungen der Hitze gestorben.

Newyork, 29. August. Bei Coney Island stieß der Dampfer „Neches" mit einem Hafenschlepper zusammen. Beide Schiffe sanken sofort. Der Kapitän und 13 Mann der Besatzung der „Neches" ertranken. Die übrigen Verunglückten konnten von Küstenwachbooten aufgefischt werden.

Newyork, 28. August. Der Polizeihaushalt der Stadt Newyork erreichte in diesem Jahre die noch nicht dagewesene Höhe von 260 Millionen RM. Der Gesamthaushalt der Stadt wird zwischen 2500 und 2900 Millionen Reichsmark betragen.

Delhi, 28. Aug. Alle Mitglieder des Exekutivkomitees des allindischen Kongresses sind gestern verhaftet und zu einer sechsmonatigen Gefängnisstrafe verurteilt worden. Wegen der Verhaftung der Mitglieder des Exekutivkomitees des allindischen Kongresses ist gestern ein neues Komitee gebildet worden, dem sechs Mohammedaner, sechs Hindus und drei nichtverhaftete Mitglieder des bisherigen Komitees angehören.

Ziel und Aufgaben der Volksrechtpartei.

Stuttgart, 28. Aug. Landtagsabgeordneter A. Bauser, Reichsparteivorsitzender der Volksrechtpartei, schreibt über die Ziele und Aufgaben der Volksrechtpartei u. a.: Die Volksrechtpartei ist herausgewachsen aus dem Kampfe gegen das Unrecht der Inflationspolitik und gegen die verhängnisvolle Aufwertungsgesetzgebung. Es lag in der Natur dieses Kampfes, daß er sich von Anfang erweitern mußte zum Volksrechtkampf, zum Kampf um die Rechte des Volkes gegen alle in- und ausländischen Mächte und Kräfte, die das deutsche Volk auszubeuten und zu unterdrücken versuchten. Der Kampf der Volksrechtpartei richtet sich deshalb gegen die internationale Hochfinanz, die im Youngplan und der internationalen Bank in Basel ihre Zwingherrschaft über das deutsche Volk aufrichtet hat, gegen die Willkürherrschaft der Parteien mit ihrem Stellen- und Aemterschacher und dem Parteizank, der zum Selbstzweck geworden zu sein scheint und immer wieder zu den unverantwortlichen Parlamentsauflösungen führt, während doch gemeinsame Pflicht aller Parteien wäre, dem Volke zu dienen und seine Not zu beheben. Der Kampf um die Rechte des Volkes richtet sich ferner gegen die Beherrschung des Staates und der Parteien durch die Mächte des Großkapitals und der Hochfinanz, durch mächtige wirtschaftliche Interessengruppen, die eine wahre Volkspolitik verhindern. Die Volksrechtpartei hat ihren Vertretern verboten, Aufsichtsratsposten anzunehmen u. wird im Reichstag verlangen, daß es allgemein verboten werden muß, daß Volksvertreter oder gar Minister Aufsichtsratsposten bei Erwerbsgesellschaften bekleiden. Die Beseitigung dieser Krise muß ausgehen von der Wiederherstellung des Rechts, von der schärfsten Bekämpfung jeder Korruption, von der Wiederherstellung von Ehrlichkeit und Anständigkeit im gesamten öffentlichen Leben. Die Verwaltungsvereinfachung muß bei der Gesetzgebung beginnen. Wir fordern wenige, einfache, klare Gesetze, wenige, einfache, klare Steuern, Entlastung der kleinen und mittleren Leute, Beseitigung aller Sondersteuern, stärkste Belastung jeden Luxus, ferner neben einer gesunden Finanzwirtschaft die Einsetzung eines unabhängigen Sachverständigenausschusses zur sachlichen Prüfung der Neugestaltung der gesamten Aufwertungsgesetzgebung und die Feststellung der Schuld an der Inflation durch den Staatsgerichtshof.

Die bayerischen Sozialdemokraten suchen eine Regierungs-Koalition.

München, 27. Aug. In ihrem Schreiben an den Landtagspräsidenten erklärt sich die sozialdemokratische Fraktion bereit, den ihrer Stärke entsprechenden Teil der Verantwortung an der Führung der Staatsgeschäfte Bayerns zu übernehmen. Da die Sozialdemokraten im Landtag über keine Mehrheit verfügen, ersuchen sie den Präsidenten, ihre Stellungnahme den Fraktionen der Bayerischen Volkspartei, des Bauernbundes und der Deutschen Volkspartei zur Kenntnis zu bringen.

Die Senkung der Steuern 1931.

Berlin, 28. Aug. Die mehrtägigen Beratungen des Reichskabinetts über die Finanzreformpläne wurden heute unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Brüning zu Ende geführt. Es wurde Uebereinstimmung über diejenigen Grundsätze erzielt, nach denen die nunmehr erforderlichen Gesetzesvorlagen durch die zuständigen Ressorts während der nächsten Wochen zur Vorlage an Reichsrat und Reichstag ausgearbeitet werden sollen. Voraussetzung für das Gelingen aller Reformpläne ist eine geordnete Kassenführung und ein die Wirtschaftslage berücksichtigender Haushaltsplan. Das Kabinett hat für die Aufstellung dieses Programms als wesentlichste Punkte die folgenden festgelegt: 1. Im Haushaltsplan 1931 wird über die bereits im Haushaltsplan 1930 vorgesehene Senkung der Ausgaben von 160 Millionen Reichsmark hinaus auf Grund der vom Reichsfinanzminister gemachten Vorschläge ein weiterer namhafter Betrag eingespart werden. 2. Es wird ein mehrjähriges Programm für den Wohnungsbau und die ländliche Siedlung mit dem Ziele einer beschleunigten Verminderung der Wohnungsnot der minderbemittelten Schichten und unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit aufgestellt. Die Finanzierung der größeren Wohnungen wird auf andere Weise durchgeführt werden. 3. Der Reichshaushalt soll gegen die bisher unbegrenzte und unvoraussehbare Beanspruchung durch die verschiedenen Formen der Arbeitslosenhilfe gesichert werden, in dem Maße, ohne daß dadurch die notwendigen Leistungen gefährdet werden. 4. Der Finanzausgleich und durch eine anderweitige Verteilung der öffentlichen Einnahmen unter Reich, Ländern und Gemeinden entsprechend den ihnen obliegenden Aufgaben umgestaltet werden. Dabei soll vor allem auf Klarstellung der selbständigen Verantwortung für die Ausgabengebarung hingewirkt werden. Dieser endgültige Finanzausgleich kann in Kraft treten, sobald der Reichsrat das Steuervereinheitlichungsgesetz, zu dessen Vorbereitung in der Notverordnung entsprechende Maßnahmen vorgesehen und eingeleitet sind, verabschiedet hat. In diesem Zusammenhang ist auch die Vereinfachung des Steuersystems in Aussicht genommen, und zwar zunächst für die Landwirtschaft, sodann für die Freistellung der Vermögen bis zu 20 000 Mark von der Vermögenssteuer. Die Auswüchse der kommunalen Beamtenbesoldung bei den Gemeinden soll beseitigt werden. Hierbei wird bei denjenigen Gemeinden einzusetzen sein, deren Realsteuern besonders überfüllt sind. 5. Eine Bewirtschaftung der Kreditbedürfnisse der öffentlichen Körperschaften unter einheitlichen Gesichtspunkten wird die notwendige Senkung des zu hohen Zinsfußes vereinfachen.

Die Gesamtheit dieser Maßnahmen wird eine Senkung der zu hohen steuerlichen Belastung des deutschen Volkes ermöglichen. Ein solches Senkungsprogramm kann nur fortschreitend durchgeführt werden. Begonnen werden soll aber bereits im Jahre 1931 mit der Senkung der die Produktion am meisten hemmenden Realsteuern. Dadurch soll der Wirtschaft Antrieb zu neuer Arbeit gegeben werden.

Beschlüsse des Reichsrats.

Berlin, 28. Aug. Der Reichsrat stimmte am Donnerstag den Durchführungsbestimmungen für Gemeindebiersteuer, Gemeindegetränkesteuer und Bürgersteuer zu. Die neue Verordnung stellte klar, daß die Erhebung der Gemeindegetränkesteuer nur zulässig ist, wenn die Gemeindebiersteuer bereits erhoben wird. Die Bürgersteuer wird abhängig gemacht vom Wohnsitz. Wer in mehreren Gemeinden einen Wohnsitz hat, ist in jeder dieser Gemeinden steuerpflichtig. Klosternovizen werden von der Steuer befreit. Der Landessatz der Bürgersteuer kann nur für alle Gemeinden einheitlich festgesetzt werden. Die Bürgersteuer wird je zur Hälfte am 10. Januar und 10. März fällig. Sie wird zugleich mit der Lohnsteuer einbehalten oder zugleich mit der Einkommensteuer veranlagt. Für die erst von 1931 ab wirksam werdende Verkoppelung der Gemeindebiersteuer und der Bürgersteuer mit den Realsteuern bleibt der Erlaß weiterer Durchführungsbestimmungen vorbehalten. Die Bestimmungen treten rückwirkend ab 28. Juli 1930 in Kraft. Ferner stimmte der Reichsrat einer Ausführungsverordnung zum Weingesetz zu, die im wesentlichen den bisherigen Ausführungsbestimmungen zum alten Weingesetz entspricht. — Den 250 Millionen Reichsbahn-Schatzanweisungen zur Finanzierung des Arbeitsbeschaffungsprogramms billigte der Reichsrat die Mündelsicherheit zu.

Der 60 Millionen-Kredit für die Roggenstützung.

Berlin, 28. Aug. Der Kreditvertrag zwischen der Deutschen Getreidehandelsgesellschaft m. b. H. und der Getreide-Industrie- und Commissions A.G. ist nunmehr abgeschlossen und auch bereits von dem Verwaltungsrat der erstgenannten Gesellschaft genehmigt. Der Vertrag stellt eine Verlängerung des demnächst ablaufenden, der der D.G.H. einen Kredit von 30 Millionen einräumte, um ein weiteres Jahr dar, umfaßt aber jetzt eine Summe von 60 Millionen RM. Kreditgeber ist die Getreide-Industrie- und Commissions A.G. (G.J.C.)

Lästiger Schweißgeruch
Bei übermäßiger Schweißabsonderung an Händen, Füßen und in den Achselhöhlen, sowie Geruchsbeseitigung, besonders bewährt **Leoform-Creme**. Tube 1 Mark. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

LANDKREIS CALW
Kreisarchiv Calw

die ihrerseits auf das hinter ihr stehende Bankenkonsortium zurückgreift, das zu diesem Zwecke eine Erweiterung erfahren hat. Der Ausschließlichkeitsvertrag zwischen der D.G.H. und der G.J.C., der mit dem bisherigen Kreditabkommen parallel lief, hat eine Einschränkung erfahren, die D.G.H. wird künftig ihre Stützungskäufe und die Verwertung des Roggens zu zwei Dritteln durch Vermittlung der G.J.C. vornehmen, den Rest nach freiem Ermessen auf Handel und Genossenschaften verteilen.

Die Preissenkungsaktion.

Berlin, 8. Aug. Der Wirtschaftspolitische Ausschuß des Vorläufigen Reichswirtschaftsrats trat am 28. August zusammen, um auf der Grundlage des Schreibens des Reichswirtschaftsministers vom 22. August an den Vorläufigen Reichswirtschaftsrat seine Verhandlungen über die Fragen der Preisbindung festzusetzen. Nach längerer Aussprache wurden zwei Arbeitsausschüsse mit je 12 Mitgliedern gebildet, von denen der erste Ausschuß zuerst die Frage der Baustoffe und sodann die Fragen von Kohle, Kali, Eisen, Düngemitteln und anderen, der zweite Ausschuß die Preisprobleme der Markenartikel unter Heranziehung von Sachverständigen und Interessenten behandeln soll. Die Ausschüsse werden sofort ihre Arbeiten aufnehmen und mit größter Beschleunigung durchführen.

Doppelmord bei Potsdam.

Auf einem Laubengelände in Nowawes bei Berlin spielte sich am Donnerstag eine schwere Bluttat ab. Der 50 Jahre alte Weichenwärter Gustav Brüggemann erschoß nach einem kurzen Wortwechsel seine 35jährige Schwägerin Adelheid Müller. Er tötete dann durch einen Rückenschuß deren Wirtin, Frau Marczecha, während eine dritte anwesende Frau noch rasch in die Laube flüchtete und sich retten konnte. Darauf schlug Brüggemann sein Fahrrad und flüchtete. Einem jungen Mann gelang es, Brüggemann für einen Augenblick festzuhalten, er mußte ihn aber wieder loslassen, weil dieser ihn mit der Waffe bedrohte. Der Mörder entkam zunächst in die naheliegenden Wälder. In der Zwischenzeit wurde die Mordkommission und die Polizei alarmiert. Eine Hundertschaft besetzte sofort alle in der Umgebung befindlichen Straßen und Straßenkreuzungen, während gleichzeitig Landjäger aufgeboten wurden, die gemeinsam mit Kriminalbeamten die umliegenden Wälder durchsuchten. Dabei fand man unter einem Strauch versteckt eine Pistole, die noch mehrere scharfe Schüsse enthielt und die offenbar von dem Geflüchteten fortgeworfen worden ist. Der Mörder hatte sich im vorigen Jahre in Drewitz bei Potsdam ein Häuschen gekauft, das ebenfalls von der Polizei sofort besetzt wurde. Es dauerte auch nicht lange, und Brüggemann erschien, machte aber sofort kehrt, als er die Polizeibeamten entdeckte, und suchte zu entkommen. Das gelang ihm nicht. Ein Beamter hatte ihn beinahe erreicht, als Brüggemann zwei Revolver zog und auf den Schutzpolizisten ein Schnellfeuer eröffnete, so daß sich dieser gezwungen sah, ebenfalls zur Waffe zu greifen und mehrere Schüsse abzugeben. Er machte Brüggemann durch einen Schulterschuß kampfunfähig, worauf dann seine Verhaftung erfolgte. Natürlich hat diese ganze Angelegenheit eine Vorgeschichte. Es handelt sich um eine Liebestragödie. Brüggemann verliebte sich in jungen Jahren in seine Schwägerin Adelheid, wurde aber von ihr abgewiesen. Sie heiratete darauf einen Schlosser, was Brüggemann nicht verschmerzen konnte. Um dauernd in ihrer Nähe zu sein, heiratete er nun die Schwester Adelheids. Seine Ehe war nicht glücklich. Mit seiner Frau lebte er in ständigem Unfrieden, bis ihn diese kürzlich verließ.

Nationalsozialistische Lehrer vom Amte suspendiert.

Berlin, 29. Aug. Der Studienrat am Schillerrealgymnasium in Charlottenburg, Dr. phil. Hans Heinshausen, der der nationalsozialistischen Partei angehört, ist durch Verfügung des Provinzialschulkollegiums vom Amt suspendiert worden und zwar wegen seiner Betätigung für die nationalsozialistische Partei. Dr. Meinshausen ist Leiter der Sektion Charlottenburg-Nord der NSDAP. und kandidiert für diese Partei sowohl im Wahlkreis Berlin wie im Wahlkreis Potsdam II. — Der Regierungspräsident von Erfurt hat den Mittelschulkonrektor Klagges und den Mittelschullehrer Meyer in Bennecken stein vorläufig ihres Amtes enthoben. Gegen beide ist das Disziplinarverfahren mit dem Ziel der endgültigen Amtsenthebung eingeleitet worden, da sie trotz vorheriger Verwarnung entgegen der bekannten preußischen Ministerialverordnung in letzter Zeit in nationalsozialistischen Versammlungen öffentliche Wahlreden gehalten haben.

Guerard kandidiert nicht.

Berlin, 28. Aug. Reichsverkehrsminister v. Guerard, der bisher die Zentrumspartei für den Wahlkreis Koblenz-Trier vertrat, kandidiert nicht mehr für den Reichstag. Sein alter Wahlkreis hat ihn nicht mehr aufgestellt, und auch die Bemühungen, ihn anderswo, etwa in Ostpreußen, unterzubringen, sind fehlgeschlagen. Auch einen Platz auf der Reichsliste des Zentrums hat Guerard nicht gefunden. Irgendwelche Konflikte hat er zwar nicht gehabt, aber er ist unberücksichtigt geblieben, da er sich seit längerer Zeit zunächst als Fraktionsvorsitzender des Zentrums und dann als Reichsminister um seinen Wahlkreis wenig kümmern konnte.

Bergmann verurteilt. Gehaltskürzung ungültig.

Berlin, 28. Aug. Das Arbeitsgericht Berlin hat in dem ersten Prozeß, der infolge des Konfliktes in der Berliner

Sommer-Kleider zum Aussuchen 50 2.95 3.95

Wollkleider und Tweed 6.- 9.- 12.-

Seiden-Kleider 9.- 14.- 19.-

Mäntel verschiedener Art Stoffe 8.- 12.- 16.-

Kinder-Kleider 1.95 2.95 3.95

Ein Posten **Tweed** in flotter Ausmusterung gewaltige Auswahl . Mtr. 95, 85 ₰

Tweed reine Wolle, mod. Dessins prima Qualität . . . . Mtr. 1.50

Kasha reine Wolle, uni, in großem Farbsortiment für Blusen u. Sportkleider . . . . . Mtr. 1.95

Strohhüte
Serie I 90 ₰ — Serie II 1.90 — Serie III 2.90 — Serie IV 3.90
zum Aussuchen in flotten Formen und in modernen Farben

Einzelpaare **Damen- u. Herrenschuhe** braun und schwarz zum Aussuchen auf Extra-Tischen Paar von 4.95 an

Waschseide ...kt, moderne Muster, großblumig ...Tweedgeschmack, große Auswahl 65 ₰

KNOPF

WÜHLTAGE

...ergläser m. gepreßtem ... Stück 6 ₰

...eetassen Porzellan, Kinderbildern . . . . . 19 ₰

...nträger Aluminium, ... 95 ₰

...unstgläser m. Gum... 1/2 Ltr. . . . . 50 ₰

...rtengießkanne ...nkt, oval, 12 oder 14 Ltr. 2.45

Garnituren zum Aussuchen weiß Etam., engl. Tüll, 3tlg. Fenst. 8.50, 6.50, 4.50, 2.50 1.80

Madras-Garnituren 3 tlg. . . Fenst. 8.50, 6.50, 4.50, 2.50

Madras-Garnituren in uns. Atel. angef., 3 tlg. Fstr. 8.50, 6.50

Kunstseid.-Garnitur. i. uns. Atel. angef. Fstr. 18.50, 14.50 12.50

Einz. Halbstores zum Aussuchen, Etamine u. engl. Tüll Stück von 60 Pfg. an

Auf Extra-Tischen im Lichthof spottbillige **Reste** und Abschnitte von Seidenstoffen, Wollstoffen, Waschstoffen, Baumwollwaren u. Gardinen

Oberhemden Ia. Perkal u. Zefir 2.95, 1.85

Stehumlege-Kragen 5 Stck. 1.00

Hosenträger fest. Gummi m. Lederpatt. 60, 45 ₰

Damen-Krawatten Seide 95, 75 ₰

Jumper-Schürzen . . . 95 ₰

Damen-Strümpfe Seidenflor und Macco . . 95, 75 ₰

Damen-Strümpfe Waschkunstseide m. kl. Fehlern 95 ₰

Herren-Socken modern gemustert . . . . 75, 42 ₰

Herren-Socken Waschkunstseide m. Flor 1.15, 95 ₰

Foulard bedruckt, ca. 100 cm br., reine Seide, neue Dess., Mtr. 2.95

Crepe-Chiffon ca. 100 cm bedruckt, reine Seide, duftige mod. Muster, Mtr. 4.50

Trikot-Unterröcke viele Farben, alle Größen 1.25, 95 ₰

Damen-Schlüpfer gute Qualitäten, bes. billig 95, 60 ₰

H'Einsatzhemden schöne feinfäd. Ware . . 1.45, 95 ₰

Herren-Unterhosen maccofarbig . . . . . 1.25, 95 ₰

Crepe de chine ca. 100 cm br. bedr., entzückt. kleine Dessins . . . . . Mtr. 4.50

Waschsamt bedruckt, mod. kleine Muster 2.95, 2.50

KNOPF

bei KNOPF

Pforzheim

Posten **antiquarischer Bücher** ...mane, Jugendschriften) ...bedeutend herabgesetzten Preisen

Ein großer Posten **Besuchs- u. Beuteltaschen** in echt Leder, aparte Farben und Muster
Serie 1 1.50 — Serie 2 2.50 — Serie 3 3.50 — Serie 4 4.25

Untertaillen mit Hohlsaumgarnierung od. Stickerei . . . 75, 45, 25 ₰

Mäd.-Beinkleider aus Ia. Wäschetuch m. Stickerei volant 75 ₰

Mäd.-Nachthemden mit kurz. Arm mit Stick. od. farbigem Besatz . Gr. 55 1.45 90 ₰

Frottier-Handtücher aus soliden Qualitäten
Serie I 48 ₰ 35 ₰ — Serie II 95 ₰ 75 ₰ — Serie III 1.25 1.10

Ein außergewöhnlich billiger Posten **Damast-Tischtücher**

	120/130 cm	130/160	130/225
rein weiß	3.25	3.95	5.90

Ein außerordentlich billiger Posten **Bett-Garnituren** mit reicher Lochstickerei u. Hohlsaum Oberlaken mit passendem Kissen zusammen 6.90

...Posten **Handtuch-Reste** ...r gute Qualitäten, zum Aussuchen 48 ₰ 35 ₰ 15 ₰ 5 ₰

Ein Fabrikposten **Frottierstoff-Reste** nur schwere Qualitäten, in modernen Mustern für gute Bademäntel u. -Tücher . . . . . Mtr. von 3.95 an

Angestaubte od. einzelne **Bett- u. Tischwäsche** von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen auf Extratischen, spottbillig. Eine günstige Gelegenheit zum Auffüllen der Lücken in Ihrem Wäscheschrank

Ein Posten **Biber-Bett-Tücher** während des Sommers angeschmutzt, z. Aussuch. in weiß, mit Rand oder bunt durcheinander . . . Stück von 1.45 an

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Metallindustrie angestrengt wurde, die Bergmann-Elektrizitätswerke auf Nachzahlung der mit der Arbeitszeitverkürzung vorgenommenen Gehaltsabzüge verurteilt. Die Firma Bergmann stützte sich auf einen Revers aus dem Jahre 1923, in dem die Angestellten erklärten, daß sie bei eventueller Arbeitsstreckung, die für eine spätere Zeit angeordnet werden sollte, mit einer der verkürzten Arbeitszeit entsprechenden Bezahlung einverstanden sein würden. Das Gericht sah den Revers aus dem Jahre 1923 als rechtsungültig an, weil er einen Verzicht für die Zukunft enthalte und gegen die Bestimmungen des Tarifvertrags verstoße.

Finnland-Vertrag wird gekündigt.

Berlin, 28. Aug. Wie die Tel.-Union von zuverlässiger Seite erfährt, sind die in Helsingfors geführten Verhandlungen des Vertreters des Auswärtigen Amtes, Ministerialdirektor Ritter, über die Neuregelung der Handelsvertragsbeziehungen mit Finnland im wesentlichen abgeschlossen. Es wurde vereinbart, daß der laufende Handelsvertrag gekündigt wird und am 1. Januar, dem Zeitpunkt des Ablaufs des Vertrages, ein neuer Vertrag in Kraft tritt, in dem die Interessen der deutschen Landwirtschaft besser geschützt sind.

Schwarzer Tag für die Bombenattentäter.

Hamburg, 28. Aug. Bei der Verlesung des Protokolls zeigte es sich, daß dieser dritte Verhandlungstag im Bombenlegerprozeß für die Angeklagten ein schwarzer Tag ist. Mit untrüglicher Nüchternheit ergibt sich aus einem Protokoll nach dem anderen, wie die Angeklagten, beginnend mit Rickels und Hamkens, Angaben über ihre Attentate gemacht, wie einer den anderen belastet hat und genaue Einzelheiten über seine Mitwirkung bei den Attentaten erzählt. Es sind nicht nur die Protokolle vor dem Untersuchungsrichter, die mit außerordentlichem Geschick aufgenommen wurden, sondern auch die Protokollvernehmungen und die Privatbriefe der Angeklagten, in denen sie sich ganz offen äußern und durch die eine schwere Belastung für sämtliche Beteiligte eintritt. Aus der Aussage des Hauptangeklagten Herbert Volck ist noch nachzutragen, daß Volck auf die Frage des Vorsitzenden, wie er nach Holstein gekommen sei, folgendes ausführte: „Im Jahre 1927 habe ich eine vaterländische Vortragsreise nach Holstein unternommen. Dadurch bekam ich Fühlung mit holsteinischen Kreisen. Im Jahre 1928 wurde ich von nationalen Freunden nach Holstein berufen und kam in Verbindung mit der damals im Entstehen begriffenen Landvolkbewegung. Ich sah das Elend des holsteinischen Bauernstandes, sah, daß der Steuerbolschewismus den Schollenmenschen erdrückt. Ich mußte erkennen, daß der Bauernstand, der die Urzelle des Staates und des Volkes bildet, unaufhaltsam in den Abgrund gleitet. Wir wollten zuerst auf legalem Wege diesen Angriff auf das Bauerntum abschlagen."

Mangelhafte Ernteablieferung.

Moskau, 28. Aug. Die Ernteerfassung durch die staatlichen Ankaufsstellen, die schon seit Juli weit hinter den planmäßigen Ziffern zurückgeblieben war, hat im August, dem Haupterntemonat, in den meisten Gebieten das Defizit des Juli nicht nur nicht gedeckt, sondern auch für August selber die vorgesehenen und erwarteten Ziffern bei weitem nicht erreicht. Die Ablieferung der Ernte an die Staatsstellen bis 25. August betrug für Brotgetreide nur 43 Prozent. Um die Getreideablieferung anzuregen, sollen jetzt in erhöhtem Umfang Industrieprodukte, vor allem Schuhwaren und Kleidung, auf die Dörfer gebracht werden. Man geht den Kulaken gegenüber wie im Vorjahr mit Strafen und Zwangsversteigerungen vor, wenn sie nicht das ihnen auferlegte Erntemaß abliefern.

Ehrung der deutschen Flieger in Newyork.

Newyork, 28. Aug. Bei dem heute im Beisein des städtischen Empfangskomitees im Advertising-Club zu Ehren der deutschen Ozeanflieger veranstalteten Festmahl wurden v. Gronau und seine Kameraden vom Präsidenten des Clubs eingeführt. Der Toastmeister beglückwünschte die Flieger zu ihrem erfolgreichen Flug nach Newyork. Der Direktor der Newyorker „Staatszeitung" nannte in seiner Rede v. Gronau den „Lindbergh Deutschlands". Ferner sprachen M. Fuller, ein Mitglied der Antarktisexpedition Birds und Meyer, Direktor der Hapag in Newyork. In seiner englischen Antwortrede dankte v. Gronau für den überaus freundlichen Empfang und erklärte, daß er seinen bescheidenen Erfolg zum großen Teil der kameradschaftlichen Mitarbeit seiner Begleiter verdanke. Er fügte hinzu, daß er hoffe, bewiesen zu haben, daß Deutschland gute Piloten und Techniker ausbilde. Er sehe mit größten Interesse den Schauflügen in Chicago entgegen, wo die amerikanischen Flieger täglich erstaunliche Leistungen zeigten. Später wurden die Flieger vom Bürgermeister Walker offiziell empfangen.

Birkenfeld.

Die Kinderschule

beginnt wieder am **Montag den 1. September 1930, vormittags 8 Uhr.**

Schultheißenamt: Neuhaus.

Birkenfeld.

Das Stromgeld

ist unter Angabe des Zählerstandes zu zahlen

Buchst. **A—K** am 1. Sept.
„ **L—S** „ 2. „
„ **T—Z** „ 3. „

je von 8—12 Uhr und von 1—7 Uhr.

Förschler.

Ellmendingen—Birkenfeld.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Samstag den 30. August 1930

stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum „Rößle" in Birkenfeld

freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Max Mayer, Ellmendingen. **Amalie Hayh,** Birkenfeld.

Kirchgang 2 Uhr in Birkenfeld.

Birkenfeld, 28. August 1930.

Danksagung.

Für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Christiane Morlock, Witwe,

herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Naturweine,

Niersteiner von Mk. —.80 an, sowie alle verwandten Getränke sehr billig. Fordern Sie Preisliste. Vertreter gesucht.

Weingut Albert Naab, Nierstein a. Rh.

Weltberühmter Weinbauort!

Vieh-Verkauf.

Von Montag morgen 7 Uhr ab

steht im **Gasthaus zum „Ochsen"** in **Höfen** ein sehr großer, frischer Transport

erstklassiger, gutgewöhnter Milchkühe, schwerer, hochträchtiger Kalbinnen und schönes Jungvieh

zum Verkauf, wozu Kauf- und Tauschliebhaber freundlichst einladen

Rudolf Löwengardt & Söhne,
Rexingen.

Gauturnfest in Wildbad.

30. und 31. August 1930.

Der Turn-Verein Wildbad

gibt sich die Ehre, die verehrl. Einwohnerschaft Wildbads und Umgebung, sowie die verehrlichen Kurgäste zu dieser großen Veranstaltung freundlichst einzuladen und um recht zahlreichen Besuch zu bitten.

Die Festleitung.

Festfolge:

Samstag den 30. August:

Nachm. 1.30 Uhr: Uebernahme des Festplatzes durch die Gauleitung,
nachm. 3.00 Uhr: Schwimm-Wettkämpfe im staatlichen Schwimmbad,
nachm. 4.00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe der Zwölfkämpfer, sowie sämtliche Alterskämpfe,
abends 8.00 Uhr: Begrüßungsabend in der Turn- und Festhalle (hierzu besonderes Programm, freier Eintritt).

Sonntag den 31. August:

Morgens 5.40 Uhr: Antreten der Einzelwettkämpfer, Kampfrichter und Riegenführer auf dem Sportplatz,
morgens 6.00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe,
morgens 8.30—9.00 Uhr: Pause.
morgens 9.00 Uhr: Beginn des Vereinswetturnens.
mittags 12.00 Uhr: Mittagessen in den verschiedenen Lokalen,
nachm. 1 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der Olgastraße,
nachm. 1.30 Uhr: Abmarsch zum Festplatz,
nachm. 2.30 Uhr: Freiübungen der Frauen, Freiübungen der Männer, Handball-Werbespiel, Schaufechten der Fechter-Abteilung Calw, Faustball-Werbespiel, Staffellauf, Tanz der Turnerinnen,
nachm. 5.00 Uhr: Ausgabe der Siegerzeichen an die Vereinsturnwarte,
nachm. 5.30 Uhr: Sieger-Ehrung.

Montag den 1. September:

Kinderfest mit Volksbelustigung.

Landes-Kur-Theater

Wildbad.

Sonntag, 31. August 30,

Fremden-Vorstellung

— Ermäßigte Preise. —

Die erfolgreichste Lustspiel-Neuheit!

„. . . . Vater sein dagegen sehr!"

Lustspiel in drei Akten von Childs Carpenter.

Anf. 3¾ Uhr. Ende geg. 6 Uhr.

Neuenbürg.

Lebensmittel,

Back-, Putz- u. Waschartikel

kauft man gut und billig bei

R. Ferenbach sen.,
Bahnhofstraße.
5 Prozent Rabatt!

Pforzheim.

Möbel

um 25—30 Proz. unter Wert im Auftrag v. Möbelfabrik zu verk. Schwere eichene Schlafzimmer m. 3 tlg. Spiegelschrank und Matm. von 530 M. an, Büfetts 150—250 M., Kredenz 60—90 M., Vitrinen, Bücherschränke 100—120 M., Ausziehtische, Stühle, usw.

Schöttle, Kronenstraße 4, Eingang Schoßgatterweg b. Marktplatz.

Suche auf 1. Okt. braves, fleißiges, evang.

Mädchen

nicht unter 19 Jahren, das schon in gutem Hause in Stellung war und Dauerstellung wünscht bei guter Bezahlung, in kleine kinderlose Familie. Kochkenntnisse erwünscht. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsangabe an

M. Remshardt,
Marktplatz, **Oehringen.**

Süße Tafeltrauben

Pfund **40** Pfg.

Goldgelbe

Bananen

2 Pfund **85** Pfg.

Tomaten

feste deutsche Früchte
3 Pfund **45** Pfg.

Ferner empfehlen:

Edamer, 20%

Pfund **78** Pfg.

Romadur,

30%,
zirka 220 Gr.-Laib
35 Pfg.

Illersieg

Streichkäse
3 Schacht. **55** Pfg.

Ochsenmaulsalat

1 Pfd.-Dose **45** Pfg.

Schnittfeste

Salami- und Cervelat-Wurst

bei ganzer Wurst
Pfund **2.-**
im Anschnitt
¼ Pfund **55** Pfg.

Frisch eingetroffen:

Prima Mostrosinen

25 Pfd.-Kiste **9.-**

Pfannkuch

Birkenfeld.

Haus-Verkauf!

Verkaufe mein **Zwei-Familien-Wohnhaus mit Laden,** in sehr günstiger Lage, preiswert.

Zu erfragen bei der Agentur ds. Blattes.

Bruchleidende

„Hermes"

erzielten

Gute Heilerfolge

durch unsere Methode ohne Operation, ohne Berufsstörung, wenn andere Heilmittel versagt hatten. Patente im In- und Auslande. Referenzen pp. gegen doppeltes Rückporto.

Sprechstunde unseres Vertrauensarztes: **Pforzheim: Dienstag, 2. Septbr.,** vorm. 9—1, nachm. 2—4 Uhr, **Hotel „Hansa".**

„Hermes" Aerztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung G. m. b. H., **Hamburg 36,** Esplanade 6.

Birkenfeld.

Garten

zu verkaufen.

Zu erfragen

Mühlweg 44.

Gegen 35 RM. Wochenlohn werden für den Bezirk Neuenbürg Württ. ehrliche Leute gesucht. Kurze Probezeit.

Karl Heilmann, Leipzig C. 1. Markthallenstraße 16.

Birkenfeld.

2 Zimmer-Wohnung

sofort oder später **zu vermieten.**

Baumgartenstr. 63.

Pforzheim

Tafelklavier,

Sofas, Chaisel, Umbau, runde und Küchentische i. A. billig zu verkaufen.

Schöttle, Kronenstraße 4, Eingang Schoßgatterweg.

Verkaufe **Möbel,** neu und gebraucht.

Frau **A. Lichtenberger, Pforzheim,** kl. Gerberstr. 16.

Feldrennach.

Eine

Kälber-Kuh

samt Kalb, oder ½ jähr. **Stier** verkauft

Rosine Bürkle, Witwe.

Salizyl-Pergament-Papier

empfiehlt

C. Meeh'sche Buchhandlung Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw